

# In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 11: **Fortbildung für Lehrkräfte ; Das schwedische Schulwesen**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*In diesem Heft schrieben folgende*

## **Autorinnen und Autoren**



**Joe Brunner**

Geboren 1945. Dr. phil., wuchs in Weggis auf. Besuch des Lehrerseminars Hitzkirch. Studium der Erziehungswissenschaft in Fribourg. Von 1980 bis 1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Zentralschweizerischen Beratungsdienst für Schulfragen in Luzern. Seit 1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Amtes für Bildungsforschung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Adresse: Amt für Bildungsforschung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern.



**Rolf Hugi**

Geboren 1946. Dr. phil., Psychologe. Ausbildung auf dem zweiten Bildungsweg zum Lehrer. Anschliessend Studium der Psychologie und der Pädagogik. Daneben Schulunterricht auf verschiedenen Stufen. Danach zehn Jahre Unterricht in der Grundausbildung für Lehrkräfte. Zusatzausbildung zum Psychotherapeuten. Weiterbildung in buddhistischer Lehre. Seit 1990 Leiter des Langzeitkurses.



**Silvio Liechti**

Geboren 1954. Lehrerausbildung mLB (maturitäre Lehrerbildung) in Bern. 1975 diplomiert, seit 1977 Primarlehrer in Brügg, Stufe 5./6. Klasse. Zwischenzeitlich Studien in Gesang am Konservatorium in Biel. Seit 1982 Übungslehrer am Seminar für mLB. Verheiratet. Zwei Kinder.



**Thomas Meinen**

Geboren 1956. lic. phil., Berater im Regionalen Schulinspektorat Oberland (Kt. Bern), Ausbilder von Auszubildenden. Primar- und Sekundarlehrerausbildung; mehrjährige Unterrichtstätigkeit. Studium der Pädagogik an der Universität Bern. Seit 1992 Tätigkeiten im Bereich Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung.



**Jolanda Roggero**

Geboren 1955, Handelsschule und berufsbegleitende Maturität, Sprachstudium am Sekundarlehramt in Bern, Sekundarlehrerinnenpatent. Vertieftes Studium der Methodik-Didaktik im Fremdsprachenunterricht, langjährige Erfahrung als Auszubildende von Auszubildenden. Seit 1991 Mitleiterin im Langzeitkurs.



**Hans Ryser**

Geboren 1962. lic. phil., Seminarlehrer. Primarlehrerausbildung in Langenthal; mehrjährige Unterrichtstätigkeit in Aarwangen. Studium der Pädagogik an der Universität Bern. Seit August 1998 Lehrer für Pädagogik/Psychologie am Staatlichen Seminar Bern Lerbermatt.



**Thomas Weber**

Geboren 1951. Studium zum Sekundarlehrer an der Universität Bern. 19 Jahre Schuldienst an verschiedenen Schulen des Kantons Bern. Zwi-schendurch Beschäftigung als Erzieher und Lehrer am Sozialpädagogischen Seminar, Schlössli in Ins. Zurzeit Mitglied des Projektteams Übergang Sek I/Sek II der Zentralstelle Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung in Bern. Adresse: Brunnmattstrasse 61, 3007 Bern.



**Simone Zürcher**

Geboren 1962 in Bern. Ausbildung zur Kindergärtnerin in Köniz, 1985–96 Praxiskindergärtnerin. 1988–89 Sprachaufenthalt in den USA. Seit 1990 Kindergärtnerin in Burgdorf. Dezember 97–Juli 99 (phasenweise) Langzeitkurs 2 in Bern.

---

Das schwedische Schulwesen

**In Schweden gibt es die freie Schulwahl für die Grundschule. Die Heimatgemeinde ist verpflichtet, ihren Schülerinnen und Schülern den Besuch einer Privatschule (innerhalb gewisser Rahmenbedingungen) zu bezahlen. Auch private Schulen der Sekundarstufe II haben Anrecht auf öffentliche Gelder, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllen.**

Joe Brunner, in diesem Heft auf Seite 32